Inhaltsverzeichnis

Das immerwährende Abenteuer 11
Eine notwendige Vorbemerkung

Das waren Zeiten 13–30
Wenn die Wissenschaft Detektiv spielt – Blick in Germaniens Speisekammern – Tafelfreuden am Hofe Karls des Großen – Des armen Landmanns Magenfahrplan – Scharf gewürzt: von Salzstraßen, Indienfahrern und Omas Gewürzgärtlein – Epikuräer von Anno dazumal – Burgundische Kapriolen – Die Kartoffelrevolution

Die Regenwurm-Story 31–47
Steckbrief eines Regenwurms namens Otto – Kühe, die mit Regenwürmern aufgewogen werden – Zwei Kubikzentimeter Humus – Die Geburt eines Regenwurms – Wehe, wenn sie aussterben – Humus, was ist das eigentlich? – Städte drängen uns in das Humusdefizit – Ferkelerde aus Müll – Verfeuerte Chancen – Erde unter dem Röntgenschirm – Dunkle Welt der Bakterien

Von Brache, Fruchtfolgen und Flurbereinigung 48–63
Des Bauern ewiges Karussell – Albrecht Thaer, der Revolutionär auf dem Acker – Unsere ausgemergelten Böden – Von Freundschaft und Feindschaft unter Pflanzen – Weizen, der sich nicht wehren kann – Die Bodenuhr – Eine Rechnung, die zu denken gibt – Ein Ausweg: Flurbereinigung

Drei staubige Brüder: Stickstoff – Kali – Phosphor 64–88
Sechs Bauelemente für das Leben – Das Experiment auf ›Liebigshöhe‹ – Dünger aus der Luft – Das Geheimnis um die Süßlupine – Geisenheim und sein Quarzwunder – Turtschin und Wolski oder die neue Wahrheit – Die fußkranken Zuckerrüben von Magdeburg – Ein teurer Ausreißer, der jede Verbindung eingeht – Knochenharte

Tatsachen – Thomasmehl, ein teurer Abfall – Der Große Atlas und seine Dinosaurier – Wunderinsel Nauru – Wehe, wenn der Phosphor ausbleibt

Die große Waldwirtschaft 89–98

Eine bestürzende Bilanz – Erbschaften aus der Nacheiszeit – Varus fürchtete Germaniens Wälder, warum? – Mittelalterliche Waldweide – Das Holzzeitalter – Die Holzfabrik – Unser ›frisierter‹ Wald – Kinderstuben für Europas Wälder – Die nimmersatte Stadtlandschaft – Ruhrperspektiven – Und dann kommt die Rekultivierung – Grüne Lungen für jedermann

Züchter, die Zauberer der Neuzeit 99–138

Moses und das Geschäft auf Gegenseitigkeit – Keimt der Pharaonenweizen? – Eine stachelige Konkurrenz: Hirse und Gerste, Hafer und Roggen – 100 000 Wildformen, aber nur 100 Kulturpflanzen – Vom Mendeln, von Spontanmutationen und Kobalt 60 – Rimpaus früher Bastard und der Petkuser Roggen – Simsalabim mit der Biene im Klee – Mister Carletons denkwürdige Reisen nach Rußland – Manitoba geht auf Nordkurs – Kanada wittert seine Chance – Burbank, der Wundermann von Kalifornien – Mister Borlaugs Grüne Revolution: Superweizen aus Mexiko – Die Weizenwährung bleibt stabil – EWG, alles schon mal dagewesen – Mais, ein unzuverlässiger Bursche – Shull macht Mais nach Maß – IR 8 = Reis für Asiens Kinder – Pflanzen aus der Retorte? – Eine Pflanze wird zugelassen

Das manipulierte Klima 139–186

Mark Twain und das Wetter – Bauernregeln, immer noch gefragt – Das Geschäft mit dem Hundertjährigen – Professor Bauer und seine Großwetterlage – In Jan Mayen braut sich was zusammen – Nordpolpiloten entdecken Europas Sommerwetter – Vorne O und hinten ach, programmiertes Wetter aus Offenbach – WOM, Wetter ohne Grenzen – Kanonen gegen den Hagel – Wie man Wolken melkt – Wasser gegen Frost – Wetter nach Wunsch, aber nur unter Glas – Wenn die Nacht zum Tag wird – Gesteuertes Wetter: Tomaten – Gloxinien blühen nach Plan – Professor Moschkow macht uns eine Tür auf – Tomatenpaternoster stehen nicht mehr still – Hydrokulturen, die Plantagen von morgen – Hygromull, ein weißer Hexenmeister – Staudämme in aller Welt – Sibirien wird umgebaut –

Süßwasser aus dem Meer – Das Meerwunder in der Argolis – Salz, das ›in die Binsen geht‹ – Doppelernten auf Asphalt – Saharawunder – Eisberge, die Trinkwassertresore für Wüsten und Städte

Die aus der Kälte kommen 187–206

Eisspezialitäten – Wie man aus der Not eine Tugend macht – Dreimal S: Salzfisch, Solberknochen, Sauerkraut – Chikago macht von sich reden – Das südamerikanische Abenteuer und des Herrn Liebigs Fleischextrakt – Kühlketten machen es möglich – Ein Himmelsgeschenk: Konserven – Segen und Fluch der Haltbarmacher – Vom ›Drahtverhau‹ zum ›Quellgemüse‹

Tiere nach Maß 207–243

Fünf Minuten Pferdeverstand – Von Kühen, deren Stammbaum sich sehen lassen kann – Lebensquell Milch – Der Besamungskrieg findet doch statt – Lauter dumme Schafe – Das Huhn von morgen – Von Steakrindern und Stromlinienschweinen – Mister Matthews entdeckt den Puter – Tiermaschinen, aber ohne Hormone – Von Kükenstationen, Eierfabriken, Hennensilos und Mastbatterien – Die Tragödie vom weißen Kalbfleisch – Karpfen, ganz groß – Lachse wie noch nie

Achtung – Schädlinge 244–266

Pharaonen und die Kinder Israel kannten noch keinen Heuschrecken-Frühwarndienst – Australische Karnickel-Invasion – Ein Franzose greift zur Selbsthilfe – Von Maikäfern, Kohlweißlingen und Lemmingen – Ärger mit dem Kartoffelkäfer – Die unfruchtbaren Fliegenmänner vom Amazonas – Spritzen, und was kommt dann? – Man nennt es ›biologische Schädlingsbekämpfung‹

Gefunden wo – gewußt wie 267–299

Die Geschichte vom mutigen Monsieur Pasteur – Madame aus Camembert macht eine Entdeckung – Das Geheimnis der Maultierkarawane aus Calambou-Roquefort – Ein Biersee, so groß wie der Schliersee – Es wird ›klarer Wein‹ eingeschenkt – Friedrich Wilhelm Raiffeisen und das soziale Gewissen – Max Eyth, der bücherschreibende Organisator der Bauernschaft – Champignongeschäfte, neu entdeckt

Welt im Überfluß 300–354

Eine offene Rechnung wird präsentiert – FAO, Kampf gegen den Hunger – Das warnende Beispiel: Kaffee ins Meer – Das miserable Erdnußgeschäft – Zukunftsperspektiven – Wachstumsgeheimnisse – Proteinfleisch vom Sojafeld, Algenbrot aus dem Teich und Kaviar aus dem Glaskolben – Von Blaubeerbüschen, Klettererdbeeren und Johannisbeeren, die gemäht werden – Zwischen Tomatenpflükkern und Zwetschgenrüttlern – Nahrung aus dem Meer – Milchseen und Butterberge – Sicco Mansholt und das Bauernsterben – Kornlingen, Dorf der Spezialisten – Parole ›Zuversicht‹

Literaturnachweis 355–360